



# Unversicherte und Wohnungslose in der Gesundheitsberichterstattung



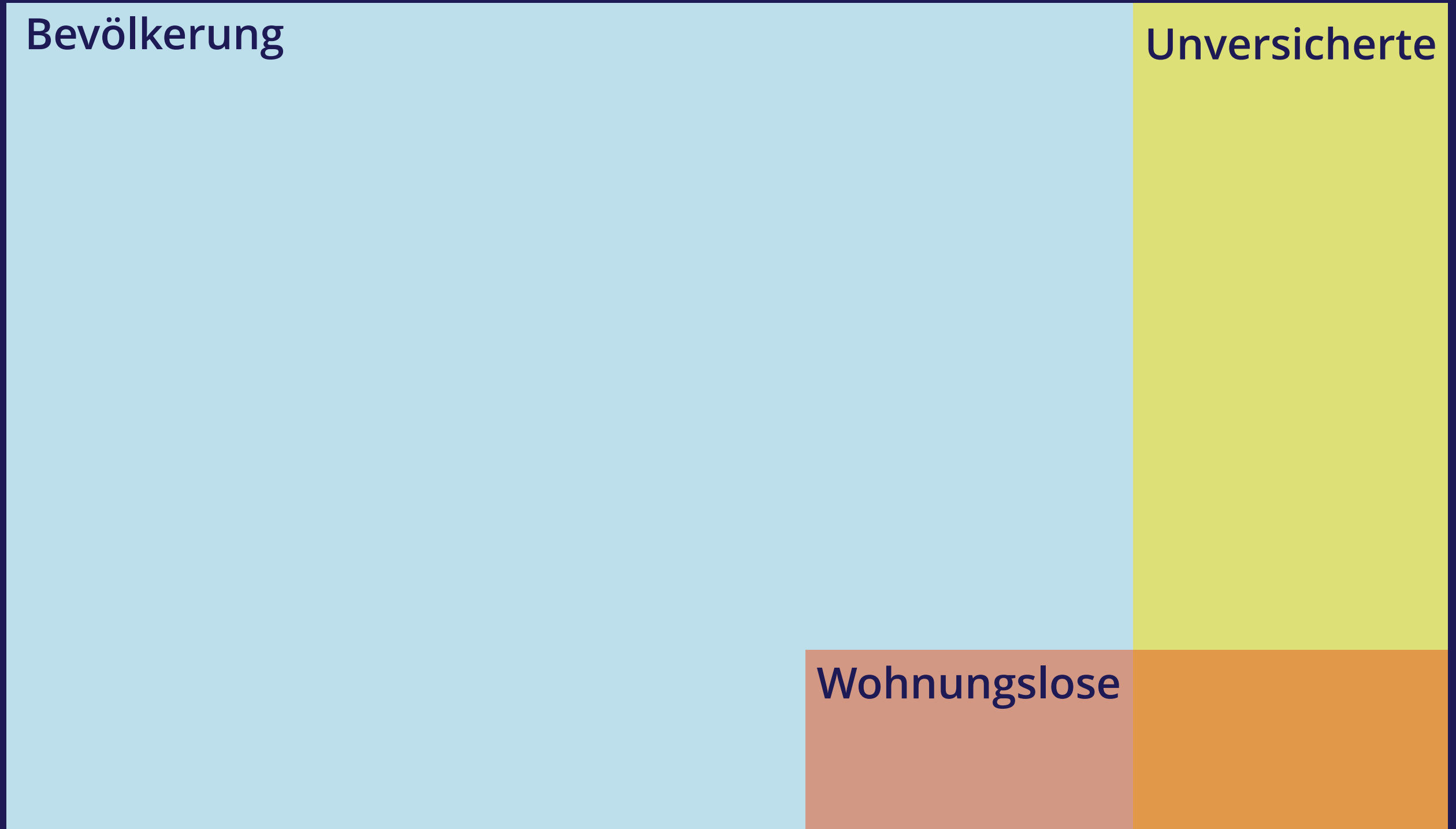
# Ziele der Gesundheitsberichterstattung

1. Gesundheitliche Lage der Bevölkerung beschreiben und dabei geschlechts-, migrations- und lebenslagenbezogene Aspekte berücksichtigen.
2. Problemlagen identifizieren und Handlungsbedarfe für die Gesundheitsversorgung, Prävention und Gesundheitsförderung aufzeigen.
3. Eine Grundlage für rational begründbare Entscheidungen in der Politik liefern.

Quelle: Starke D et al. (2019) Gute Praxis Gesundheitsberichterstattung – Leitlinien und Empfehlungen 2.0. Journal of Health Monitoring 4(S1): 1–22



# Wer gehört zur Bevölkerung?





# Datenquellen der Gesundheitsberichterstattung

- Studien und Surveys (z. B. des RKI)
- Amtliche Statistiken (z. B. Krankenhausstatistik)
- Abrechnungs- und Versorgungsdaten (z. B. der Krankenkassen oder KBV)
- Registerdaten (z. B. Krebsregister, Notaufnahmeregister)
- Meldedaten und Sentinel-Erhebungen (zu Infektionskrankheiten)

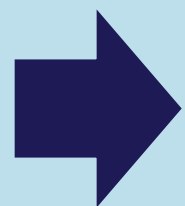
**Unversicherte und Wohnungslose sind in den Datenquellen unterrepräsentiert oder nicht vertreten!**



# Wie kann die Datenlage verbessert werden?

## 1. Alternative Verfahren der Stichprobengewinnung in Studien und Surveys integrieren

- In Einrichtungen für Wohnungslose (z. B. Unterkünften)
- Aufsuchende Verfahren (z. B. durch Sozialarbeiter\*innen)
- Rekrutierung durch teilnehmende Wohnungslose („respondent driven sampling“)



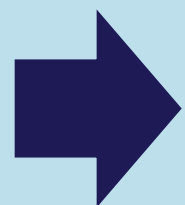
Studien und Surveys durchführende Institutionen (z. B. Destatis, RKI)



# Wie kann die Datenlage verbessert werden?

## 2. Fragen zu Versicherungsstatus und Wohnsituation in etablierte Datenquellen integrieren

- In den meisten etablierten Datenquellen scheint es möglich, weitere Fragen zu integrieren.
- Maßnahmen der Plausibilisierung sollten mit Akteur\*innen aus der Praxis abgestimmt werden.
- Die Umsetzbarkeit der Erweiterungen muss geprüft werden.



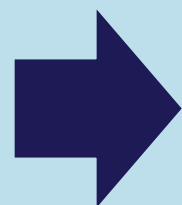
**Datenerhebende Institutionen bzw. deren Auftraggeber (z. B. Destatis, KBV, BMG)**



# Wie kann die Datenlage verbessert werden?

## 3. Datenquellen aus dem Parallelsystem in die Gesundheitsberichterstattung integrieren

- Es gibt zahlreiche Institutionen, die Unversicherten und Wohnungslosen gesundheitliche Hilfe anbieten.
- Viele dieser Organisationen erheben Daten über die soziale und gesundheitliche Lage der Betroffenen.
- Die Datenerhebungen müssen qualitätsgesichert, harmonisiert und zusammengeführt werden.



Datenerhebende Institutionen bzw. deren Netzwerke (z. B. Ärzte der Welt, BACK)



# Fazit

- Unversicherte und Wohnungslose sind in den Datenquellen der Gesundheitsberichterstattung unterrepräsentiert.
- Um die Datenlage zu verbessern, müssen neue Stichprobenverfahren implementiert, Fragen in etablierten Erhebungen ergänzt und zusätzliche Datenquellen genutzt werden.
- Gefordert sind staatliche Institutionen, öffentlich-rechtliche Körperschaften und freie Träger bzw. deren Einrichtungen.





**Vielen Dank!**